EXPERTISE UNTER DRUCK

Wissenschaftskommunikation im Dienst der Wissenschaftsfreiheit

Fachtagung, Donnerstag, 19. November 2026
Campus Charité Mitte (CCM), Virchowweg 6-16, Rahel-Hirsch-Weg 4, 10117 Berlin

Mitwirkende



Friederike Busch ist Geschäftsleiterin von Holtzbrinck Berlin. Mit einem Hintergrund in Germanistik und Philosophie leitet sie ein Team, das Veranstaltungen konzipiert, klare Kommunikation entwirft und Bildungsprojekte umsetzt. Holtzbrinck Berlin entwickelt und realisiert Projekte sowohl für die Holtzbrinck Gruppe, die ZEIT Verlagsgruppe als auch für andere Unternehmen und Stiftungen. Das breite Portfolio umfasst Wissenschaftskommunikation, Literatur, Journalismus, Politik und Wirtschaft. Besonders interessiert ist sie an Initiativen, die den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und den Dialog zwischen Disziplinen und Gemeinschaften fördern.



Prof. Dr. med. Alena Buyx, M.A. phil., ist Lehrstuhlinhaberin für Ethik der Medizin und Gesundheitstechnologien und Direktorin des Instituts für Ethik der Medizin und Technologie (IEMT) an der Technischen Universität München. Sie hält die venia legendi für die Fächertrias Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin. Ihre Forschung umspannt die biomedizinische und öffentliche Gesundheitsethik und Fragen der Solidarität und Gerechtigkeit. Sie betreibt aktive Wissenschaftskommunikation (Spiegel-Bestseller 2025, seit 2025 Moderatorin von NANO Talk bei 3Sat). 2016 wurde sie in den Deutschen Ethikrat gewählt und war von 2020 bis 2024 dessen Vorsitzende. Seit 2020 ist sie Mitglied der Leopoldina, 2021 der *acatech* und seit 2023 des Kuratoriums der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Im Januar 2025 wurde Alena Buyx in den Wissenschaftsrat berufen. Seit 2022 ist sie Trägerin des Bayerischen Verfassungsordens und 2023 wurde ihr der Bayerische Verdienstorden verliehen. 2024 kam die Auszeichnung mit dem Verdienstorden am Bande der Bundesrepublik Deutschland dazu.



Kai Dittmann leitet die Advocacy- und Policyarbeit bei der Gesellschaft für Freiheitsrechte. Er vernetzt die juristische Expertise der GFF mit politischen Entscheidungsträgern und koordiniert das Bündnis F5 für gemweinwohlorientierte Digitalpolitik. Zuvor arbeitete er als Senior Program Manager im Asien-Koordinationsbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Singapur, zwischenzeitlich als Senior PR-Consultant bei Scholz & Friends sowie mehrere Jahre in unterschiedlichen Funktionen im Bundestag. Er hält Masterabschlüsse in Systemsingenieurswesen von der Ecole Central Paris, in Wirtschaftsingenieurwesen von der Technischen Universität Berlin und in Public Administration von der Harvard University.

EXPERTISE UNTER DRUCK

	**Matthias Fejes** ist Pressesprecher der Technischen Universität Dresden und Mitglied des Vorstands im Bundesverband Hochschulkommunikation. Er arbeitet seit fünfzehn Jahren in der Hochschulkommunikation an verschiedenen Institutionen und engagiert sich in Gremien und Arbeitsgruppen zur Weiterentwicklung der Wissenschaftskommunikation. Er gehört zu den Mit-Initiator:innen des Scicomm-Supports – der nationalen Anlaufstelle bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in der Wissenschaftskommunikation.
	**Charlotte Freihse** forscht im Rahmen des Projekts „Digitalisierung und Gemeinwohl“ der Bertelsmann Stiftung. Sie schreibt und spricht als Co-Projektleitung über den Zustand und die Zukunft der digitalisierten Öffentlichkeit. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung konkreter Gestaltungsvorschläge für Social-Media-Plattformen sowie auf Handlungsempfehlungen im Umgang mit Desinformation für unterschiedliche Akteur:innen. Charlotte Freihse ist Politikwissenschaftlerin und war unter anderem beim Norddeutschen Rundfunk (NDR), bei das NETTZ sowie im Forschungsprojekt der Europäischen Union „NETHATE“ tätig.
	**Dr. Tobias Garfus** ist Rechtsanwalt der Sozietät Redeker Sellner Dahs und spezialisiert in den Bereichen Presse- und Äußerungsrecht, Informationsfreiheitsrecht, Rundfunkrecht, Recht der neuen Medien, Verfassungs- und Europarecht. Er berät und vertritt Einzelpersonen und Unternehmen außergerichtlich sowie gerichtlich bei Medienanfragen und Berichterstattung, Rundfunkanstalten in äußerungsrechtlichen Verfahren sowie Regierungsmitglieder, Bundes- und Landesbehörden und Rundfunkveranstalter in den Bereichen des Äußerungsrechts, des Medienverfassungsrechts und der Medienregulierung.
	**Prof. Dr. Tobias Gostomzyk** ist Lehrstuhlinhaber für Medienrecht am Institut für Journalistik der Technischen Universität Dortmund. Zugleich lehrt er Öffentliches Informations- und Kommunikationsrecht an der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum. Seine Forschungsschwerpunkte bilden u. a. Kommunikationsgrundrechte im Wandel, normative Standards der Netzkommunikation und die Regulierung von Digitalplattformen. Seit über zehn Jahren hält er Vorträge und gibt Workshops zum Recht der Hochschulkommunikation
	**Prof. Dr. Lisa Herzog** ist Lehrstuhlinhaberin für Politische Philosophie an der Universität Groningen, Niederlande. Sie studierte Volkswirtschaftslehre (Ludwig-Maximilians-Universität München) und Philosophie (Oxford) und promovierte in Politischer Theorie (Oxford). Themen ihrer Forschung sind die philosophischen Dimensionen von Märkten, Liberalismus und sozialer Gerechtigkeit, Ethik in Organisationen und die Zukunft der Arbeit.

EXPERTISE UNTER DRUCK



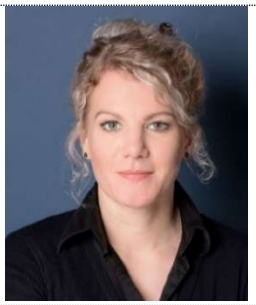
Dr. Anna Hofmann leitet die Wissenschaftsförderung der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS in Hamburg. Dort entwickelt sie Programme, die aktuelle Herausforderungen an die Wissenschaftskommunikation und akademische Freiheit aufgreifen und den interdisziplinären Austausch zwischen Rechts-, Geistes- und Sozialwissenschaften stärken. Von 2020 bis 2025 war sie Sprecherin der Stiftungsallianz für gesellschaftlichen Zusammenhalt, seit 2023 ist sie Vorstandsmitglied der Plattform „The Global (De)Centre". Im Praxisrat des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt engagiert sie sich für den Transfer zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft. Anna Hofmann studierte Wirtschaftswissenschaften und Internationale Beziehungen in Krakau und Freiburg und promovierte 2009 im Fach Politikwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Von 2003 bis 2008 leitete sie Projekte zum deutsch-französisch-polnischen Dialog in der Stiftung Genshagen.



Prof. Dr. Ulrich Karpenstein ist Rechtsanwalt und Partner der Sozietät Redeker Sellner Dahs. Er ist auf Europa-, Verfassungs- und Völkerrecht spezialisiert und seit September 2026 Honorarprofessor für Verfassungs- und Europarecht an der Humboldt-Universität zu Berlin. Im Jahr 2023 wurde er zum Vizepräsidenten des Deutschen Anwaltvereins gewählt und setzt sich für die Resilienz insbesondere der Dritten Gewalt in Europa, unter anderem für die Absicherung der Verfassungsgerichtsbarkeit, ein. Er ist Mitherausgeber und Autor der Neuen Juristischen Wochenschrift (NJW) und der Europäischen Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (EuZW) sowie mehrerer Kommentare und Handbücher zum Europarecht und einer Vielzahl weiterer Publikationen.



Prof. Dr. Nina Kolleck ist Lehrstuhlinhaberin für Erziehungs- und Sozialisationstheorie an der Universität Potsdam. Zuvor war sie Professorin an der Freien Universität Berlin und der Universität Leipzig. Für ihre Forschung wurde sie mit einem ERC Grant des Europäischen Forschungsrats und dem ARCHES-Preis (Award for Research Cooperation and High Excellence in Science) der Max-Planck-Gesellschaft auszeichnet. Ihr Sachbuch „Der Kampf in den Köpfen" erhielt den Madsack Award 2026 und erreichte Platz 2 der Sachbuchbestenliste von ZEIT, Deutschlandfunk Kultur und ZDF.



Kristin Küter ist Expertin in der Unterstützung und Beratung bei Angriffen und Anfeindungen in der Wissenschaft(-skommunikation) und bringt diese Expertise in ihrer Position beim Scicomm-Support ein. Zuvor war sie bereits bei Wissenschaft im Dialog tätig. Vor ihrem Einstieg in die Wissenschaftskommunikation sammelte die Sozialwissenschaftlerin Erfahrung in der Krisenkommunikation, als wissenschaftliche Mitarbeiterin sowie in der Spitzenhotellerie.

EXPERTISE UNTER DRUCK



Marion Schmidt bringt langjährige Erfahrungen aus Wissenschaft und Medien mit. Seit 2021 ist sie Chief Communication Officer (CCO) an der Technischen Universität Dresden. Sie leitet das Dezernat Kommunikation und Marketing und ist Beauftragte des Rektorats für Kommunikation. Zuvor war sie als Redakteurin für Bildung und Wissenschaft tätig, u.a. bei der Financial Times Deutschland und der ZEIT. 2015 wechselte Marion Schmidt als Leiterin Kommunikation und Strategische Hochschulentwicklung zur Trägergesellschaft der Hochschule Fresenius, dann 2021 an die Technische Universität Dresden.



Johannes Steinbronn ist seit gut dreißig Jahren Wissenschaftsredakteur bei 3sat. Erst beim täglichen Magazin NANO, dann als Teamleiter beim 3sat Wissenschaftstalk SCOBEL und seit 2025 beim NANO Talk mit Alena Buyx und Stephanie Rohde. Zudem verantwortet er die ZDF-Sendung Precht – moderiert von dem gleichnamigen Philosophen. Er selbst ist studierter Physiker, praktizierender Musiker und Bäumepflanzer. Und wahnsinnig gerne Journalist.



Julia Wandt ist Expertin für Kommunikation (Schwerpunkt Hochschul- und Wissenschaftskommunikation), Strategieentwicklung für wissenschaftliche Einrichtungen und wissenschaftliche Politikberatung mit 25-jähriger Berufserfahrung an Universitäten (Göttingen, Konstanz, Freiburg) und als Beraterin im deutschen Wissenschaftssystem. 2021 initiierte sie mit Kolleg:innen den Scicomm-Support, die nationale Anlaufstelle bei Angriffen und unsachlichen Konflikten in Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation.